

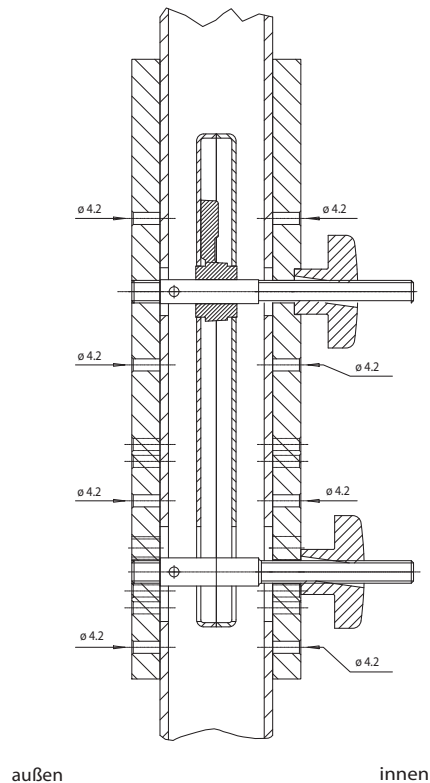
Vor der Montage

1. Schloss einbauen.
2. Drückerstift durch die Schlossnuss schieben und Papieranschlaghilfe aufstecken.
3. Papieranschlaghilfe nach der Türkante gerade ausrichten.
4. Mit einem spitzen Gegenstand die Bohrpositionen von der Anschlaghilfe übertragen.
5. Die markierten Punkte mit einem 4,2mm-Bohrer bohren und anschließend M5-Gewinde schneiden.
6. Die Schritte 3 bis 5 auf der anderen Seite wiederholen.

Sollten sie mit der Anschlaghilfe 196 bohren, dann gehen Sie in folgenden Schritten vor:

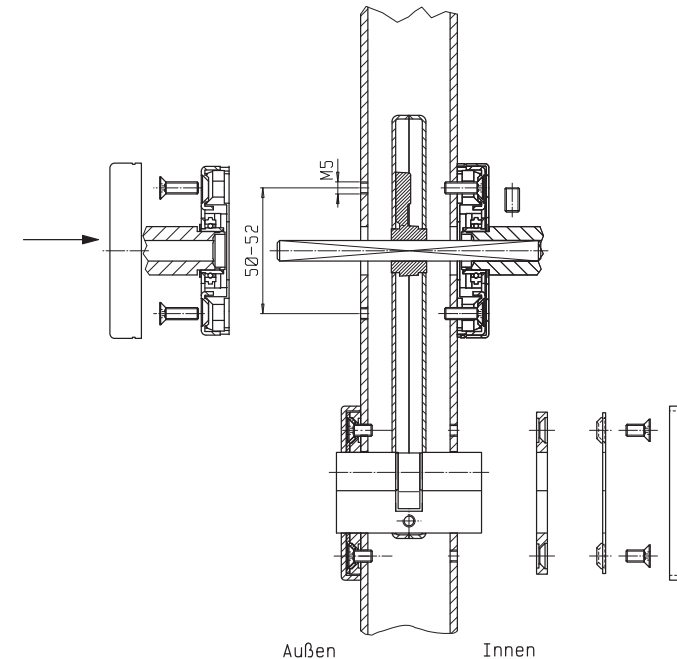
1. Schloss einbauen.
2. Bohrschablone aufstecken und mit Schnellspannmuttern fixieren.
3. Bohrlöcher 4,2mm bohren und Bohrlehre abnehmen.
4. M5-Gewinde schneiden.

Achtung:
Sollte Ihr Profil keine ausreichende Wandstärke haben, so empfehlen wir die Verwendung von Blindnietmuttern M5.



Montage

1. Zylinder einbauen und Zylinderbefestigungsschraube locker anziehen.
2. Drücker auf 4-kant Stift aufstecken und mit den beige-packten M5-Schrauben den Rosettenträger an der Türe montieren.
3. Drückerbefestigungsschrauben fest anziehen, die Ringschneide soll sich in den Drückerstift einschneiden.
4. Überdeckrosette aufklipsen.
5. Zylinderrosetten montieren, Zylinderbefestigungsschraube fest anziehen und Sperrprobe vornehmen.



Montage ohne Bohrschablone

Sollten Sie die Beschläge ohne Bohrschablone, nur mit der Papieranschlaghilfe montieren, so kann es vorkommen, dass die Flucht der Drückerlager nicht exakt ist. Daher ist es besser die Rosettenunterkonstruktion nur lose anzuschrauben. So können sich die Unterkonstruktionen ausrichten. Anschließend die Schrauben der Träger festziehen, Überdeckrosetten aufpressen und Drückerbefestigungsschrauben festziehen. Die Ringschneidschraube soll sich in den Drückerstift einschneiden.

Weitere wichtige Hinweise:

Bei der **Demontage** gehen Sie wie bei einer normalen, drehbar verhängten Drückergarnitur vor, die Drücker bleiben mit dem Träger drehbar verhängt.

Brandschutz und Paniktüren: Beim Einsatz in Feuerschutztüren ist die Verwendung von Ausgleichshülsen in der Schlossnuss nicht zulässig. Abgesetzte Drückerstifte von 8,5 auf 9 mm können alternativ verwendet werden. Bei Verwendung von Panikstiften ist die separate Montageanleitung der Panikdrückerstifte zu beachten. Eine Grundmann-Objektgarnitur entspricht den FH-Bestimmungen nach ÖNORM B 3859 nur, wenn sie als solche ausgewiesen ist und nur in Verbindung mit dem Grundmann-Originalzubehör.

Wartung: Wir empfehlen nach 4 – 6 Wochen, bzw. vor Bauübergabe, die Befestigungsschrauben und die Drückerbefestigungsschrauben nachzuziehen, um etwaiges Schwinden der Türblätter bzw. Verspannungen oder Montageungenauigkeiten (Lockerungen) zu kompensieren. Weiters empfehlen wir, alle Befestigungsschrauben sowie die Drückerbefestigungsschrauben regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf nachzuziehen.

Pflege: Zur Pflege empfehlen wir, nur milde Reinigungsmittel zu verwenden. Es dürfen auf keinen Fall „saure Reiniger“, Scheuermittel, Lösungsmittel oder Verdünnungen verwendet werden.

Garantie: Unter der Voraussetzung einer ordnungsgemäßen Montage sowie des bestimmungsgemäßen Gebrauchs garantieren wir die einwandfreie Funktion unserer Beschläge. Bei jeglicher Änderung oder unsachgemäßer Montage oder Behandlung der gelieferten Produkte erlischt der Garantieanspruch.

Noch 2 Hinweise:

- Türdrücker sind Hilfsmittel zum Öffnen von Türen, jedoch keine Haltegriffe oder Türpuffer.
- Schloss und Beschlag bilden eine Funktionseinheit, daher sollten zu Grundmann-Beschlägen auch Grundmann-Schlösser verwendet werden.

MONTAGEANLEITUNG für Objektgarnituren (GEOS/WG4) mit Schmalrosetten

Allgemeine Montagehinweise:

Überprüfen Sie die Angaben auf der Verpackung mit Ihrer Bestellung. Ordnen Sie die Beschläge der richtigen Türe zu. Brechen Sie die Anschlaglehre aus dem Verpackungskarton bzw. verwenden Sie die beige packte Papieranschlaghilfe und gehen Sie nach der Anleitung die Schritte durch. Zum professionellen Anschlagen empfehlen wir die Grundmann-Bohrlehre aus Metall Art. 196 und die Montagehilfe.

Achtung: Bohren Sie nicht durch das Schloss, da eingebrachte Späne die Schlossfunktion beeinträchtigen können.

Drückerstifte: Die Drückerstifte können grundsätzlich gekürzt werden. Dabei muss das verbleibende Ende jeweils zwischen 23 und 33 mm aus dem Türblatt ragen, damit die Schraube auch ordnungsgemäß angezogen werden kann. Bei Panikschlossstiften Art. 246 und Wechselspreisstiften Art. 248 ist das Kürzen unter Beachtung der richtigen Abstimmung Stift/Schraube ebenfalls bis max. 5 mm möglich. Bei Vollvierkantstiften ist darauf zu achten, dass die Position der Nut am Drückerstift mit der Drückerbefestigungsschraube übereinstimmt.

Panikschlösser mit geteilter Nuss: Bei Verwendung von Panikschlössern mit geteilter Nuss, sowie den dazugehörigen Panikschlossstiften Art. 246, in Verbindung mit Drückerlochteilgarnituren weisen wir darauf hin, dass ein absolut „spiel-freier Sitz“ der Beschläge am Türblatt nicht möglich ist, da sich zwischen den Schlossnusshälften und Stifthälften, bzw. den Drückerhalbgar-nituren die produktionsbedingten Toleranzen in ihrer Gesamtheit addieren.